

# Montageprotokoll MKT Injektionssystem VMU plus für nachträglichen Bewehrungsanschluss (ETA-11/0514 und Z-21.8-2023)



Freie Felder müssen vollständig ausgefüllt und  angekreuzt werden!  
 Dieses Protokoll ist zusammen mit den Lieferscheinen nach Abschluss der Arbeiten mindestens 5 Jahre aufzubewahren!

<b>Montageprotokoll Nr.:</b> _____ <b>Datum:</b> _____ / _____ / _____
---

**Anschlussort** \_\_\_\_\_ **Bauteilposition** \_\_\_\_\_

**Plan Nr.** \_\_\_\_\_ **Position im Bewehrungsplan** \_\_\_\_\_

**Bauvorhaben:**

Straße / Ort \_\_\_\_\_

Bauleitung \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

**Ausführende Firma:**

Straße / Ort \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

**Vorhandener Beton:**

C \_\_\_\_ / \_\_\_\_ (B \_\_\_\_)

**Vorhandene Bewehrung:**

Stabdurchmesser \_\_\_\_\_ mm

Achsabstand \_\_\_\_\_ mm

**Einzubauende Bewehrung:**

BSt 500 S

Anzahl der Stäbe: \_\_\_\_\_ Stück

Stabdurchmesser:  $d_s$  = \_\_\_\_\_ mm

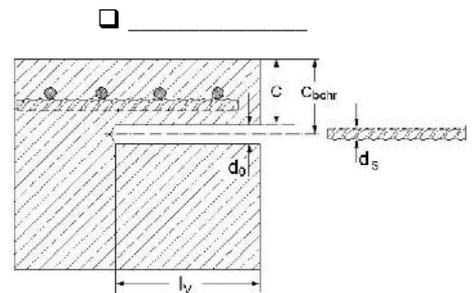
Betondeckung:  $c$  = \_\_\_\_\_ mm

Abstand (Bauteilrand – Stabachse):  $c_{bohr}$  = \_\_\_\_\_ mm

Bohrlochdurchmesser:  $d_0$  = \_\_\_\_\_ mm

Setztiefe:  $l_v$  = \_\_\_\_\_ cm

Bohrrichtung:



**Bohrlocherstellung:**

Elektro-Bohrhammer

mit Bohrhilfe / Bohrständer

Pressluft-Bohrhammer

ohne Bohrhilfe / Bohrständer

**Bohrlochreinigung:**

Kompressortyp: \_\_\_\_\_ Leistung \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/h \_\_\_\_\_ l/min

**Nach Montageanweisung oder ETA-11/0514, Anhang 6:**

Bohrlochzustand:

trocken \_\_\_\_\_ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD \_\_\_\_\_ und Schlauch RS \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ x Ausbürsten mit Reinigungsbürste RB \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD \_\_\_\_\_ und Schlauch RS \_\_\_\_\_

feucht  Spülen vom Bohrlochgrund her bis klares Wasser austritt

\_\_\_\_\_ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD \_\_\_\_\_ und Schlauch RS \_\_\_\_\_

# Montageprotokoll MKT Injektionssystem VMU plus für nachträglichen Bewehrungsanschluss (ETA-11/0514 und Z-21.8-2023)



## Verfüllen der Bohrlöcher und Setzen der Bewehrungsstäbe:

MKT VMU plus Kartuschen:  150 ml  280 ml  345 ml  410 ml  825 ml

Charge / Haltbarkeitsdatum: \_\_\_\_\_

Auspressgerät:  VM-P 345 Profi  VM-P 380 Profi  VM-P 825 Pneumatik  
 VM-P 345 Standard  VM-P 380 Standard  
 VM-P 345 Pneumatik  VM-P 380 Pneumatik

Verfüllmarkierung:  $l_m$  = \_\_\_\_\_ cm      Temperatur: Luft: \_\_\_\_\_ °C  
Setztiefenmarkierung:  $l_v$  = \_\_\_\_\_ cm      Beton: \_\_\_\_\_ °C  
Injektionsadapter: MKT-IA \_\_\_\_\_ (Bohrloch- Ø)      Kartusche: \_\_\_\_\_ °C  
Zeit: \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr

## Arbeitsschritte:

1. Setztiefenmarkierung  $l_v$  auf dem einzubauenden Bewehrungsstab anbringen. Kontrolle, ob vollständige Verankerung des Bewehrungsstabes möglich ist. Seitenverwechslung des Stabes durch zusätzliche Markierung ausschließen.
2. Setztiefenmarkierung  $l_v$  und Verfüllmarkierung  $l_m$  auf der Mischerverlängerung anbringen. Kontrolle, ob Mischerverlängerung ohne Widerstand in das Bohrloch einführbar ist.
3. Verfüllen der Bohrlöcher vom Bohrlochgrund her, bis Verfüllmarkierung  $l_m$  an der Mischverlängerung aus dem Bohrloch austritt.
4. Bewehrungsstab mit leicht drehender Bewegung in das Bohrloch einbringen, bis Setztiefenmarkierung bündig mit der Bauteiloberfläche abschließt.
5. Aus dem Bohrloch muss Überschussmörtel austreten. Andernfalls Bewehrungsstab herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Bohrloch erneut erstellen, reinigen und neuen Bewehrungsstab setzen.
6. Aushärtezeit beachten!

## Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Die ordnungsgemäße Ausführung nach Zulassung ETA-11/0514 und Z-21.8-2023 wird hiermit bestätigt:

	Ort	Datum
Monteur:	_____	_____
	Name	Unterschrift
Bauleiter:	_____	_____
	Name	Unterschrift